

“ Ein frühreifer, intelligenter Musiker mit außerordentlichen musikalischen Gaben: Mohamed Hiber ist ein sehr talentierter Geiger.“ (*Le Figaro*, Paris)

Mohamed Hiber, der 1995 in Pantin in der Nähe von Paris geboren wurde, ist ein herausragender Solist, begeisterter Kammermusiker und gefragter Konzertmeister. Er arbeitet eng und seit langem mit Daniel Barenboim und Anne-Sophie Mutter, zwei der größten Musiker:innen der Welt, zusammen. Als Konzertmeister des West-Eastern Divan Orchestra seit 2019 (und Mitglied desselben seit 2010) tritt er unter der Leitung von Daniel Barenboim auf und gibt Konzerte auf der ganzen Welt mit Anne-Sophie Mutter. Seit 2020 ist Mohamed Hiber Stipendiat der Anne-Sophie Mutter Stiftung.

Mohamed Hiber studierte bei Ana Chumachenco ab 2013 Geige, zunächst an der Escuela Superior de Música Reina Sofía in Madrid und dann an der Münchner Musikhochschule, wo er 2020 seinen Master-Abschluss erwarb.

Als Solist ist Mohamed Hiber mit dem London Symphony Orchestra, der Tschechischen Philharmonie, der Philharmonie Südwestfalen, der Philharmonie Baden-Baden, dem MDR Sinfonieorchester, dem Danubian Orchestra, dem Königlichen Kammerorchester der Wallonie und dem Gstaad Festival Orchestra aufgetreten.

Er arbeitet regelmäßig mit Dirigenten wie Nabil Shehata und Marie Jacquot, Frank Braley und Robert Farkas, András Schiff und Neeme Järvi zusammen.

Als begeisterter Kammermusiker arbeitet Mohamed Hiber häufig mit Daniel Barenboim, Anne-Sophie Mutter, Elena Bashkirova, Yuri Bashmet, Gautier Capuçon, Martha Argerich, Frank Braley, Khatia Buniatishvili, Gérard Caussé, Kian Soltani, Daishin Kashimoto, Maxim Rysanov, Mihaela Martin, Frans Helmerson, François Leleux, Nabil Shehata, Boris Brovtsyn, Itamar Golan, Frédéric Guy, Alexandre Tharaud, Amihai Grosz, Edgar Moreau und Pascal Moragues zusammen. Mit diesen Musiker:innen tritt Mohamed Hiber in den wichtigsten Kammermusikreihen der Welt auf, so zum Beispiel beim Luzern Festival, dem Beethovenfest in Bonn, dem Intonations Festival in Berlin, den Salzburger Festspielen, dem Jerusalem International Chamber Music Festival, dem Rolandseck Festival, der Kammermusikreihe des Louisiana Museum of Modern Art in Dänemark und dem Osterfestival in Aix-en-Provence.

Er ist auch Gründungsmitglied des Elyon Piano Trio, gemeinsam mit der ungarischen Cellistin Laura Szabo und dem österreichischen Pianisten Maximilian Flieder. Das Elyon Piano Trio trat beim Beethovenfest in Bonn und bei der Schubertiade in Schwarzenberg, Österreich, auf.

Mohamed Hiber spielt gegenwärtig ein Instrument, das Jean-Baptiste Vuillaume im Jahr 1858 baute, sowie zwei Bögen von Benoit Rolland; alle drei werden ihm großzügigerweise von der Anne-Sophie Mutter Stiftung zur Verfügung gestellt.

*Diese Biographie ist ohne Änderungen, Kürzungen oder Zusätze wiederzugeben, außer in Fällen ausdrücklicher Zustimmung.*

April 2022